Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 485. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 15. Juli 1886.**

Deutschland.

Berlin, 14. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Consistorialrath und Superintendenten Mauersberg zu Georgs-Marienhütte im Landkreise Osnabrück, dem emeritirten Pfarrer Müller zu Düsseldorf, bisher zu Ronsdorf im Kreise Lennep, und dem Oberpostcommissarius a. D. Seelbach zu Solingen den Rothen Adlerorden 4. Klasse; dem Ober- und Geheimen Regierungs-Rath Mittler zu Kassel und dem Oberregierungsrath Kühne ebendaselbst den Königlichen Kronenorden 2. Klasse; dem Postsecretär a. D. Lamprecht zu Nicolai im Kreise Pleß, bisher zu Breslau, dem Oberhofgärtner Bayer zu Herrenhausen im Landkreise Hannover, und dem Eisenbahnwerkmeister a. D. Raunapper zu Witten im Kreise Bochum den Königlichen Kronenorden 4. Klasse, sowie dem evangelischen Lehrer Günther zu Schalkau im Landkreise Breslau, den Postpackmeistern a. D. Hessing zu Ruthe im Kreise Hildesheim, bisher zu Minden in Westfalen, und Ulrich zu Braunschweig, ferner dem Postschaffner a. D. Dahl zu Elberfeld und dem Privatbuchhalter und Kassirer Mentges I. zu Alf im Kreise Zell das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Königlich preußischen Kammergerichtsrath Roessel zu Berlin zum richterlichen Mitglied des Reichseisenbahnamts für die Dauer seines gegenwärtigen Staatsamts ernannt.

Se. Majestät der König hat den Landrath Schreiber zu Marburg zum Ober-Regierungsrath ernannt.

Der Kaiserliche Vice-Consul Goodridge zu Dartmouth (England) hat an Stelle des bisherigen Consular-Agenten John Beater den Kaufmann Pike Ward zum Consular-Agenten in Teignmouth bestellt.

Der bisherige Privatdocent Dr. Arthur Meyer zu Göttingen ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Akademie zu Münster i. W. ernannt worden. Der ordentliche Lehrer Dr. Reinhold Biese vom Realgymnasium in Barmen ist zum Oberlehrer bei dem Gymnasium in Saarbrücken befördert worden. — Dem Ober-Regierungsrath Schreiber ist die Leitung der Kirchen- und Schulabtheilung bei der Regierung in Stettin übertragen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corv.-Capt. v. Arnim, ist am 12. Juli c. in Madeira eingetroffen und beabsichtigt, am 27. Juli c. wieder in See zu gehen.

Der Dampfer „Salier" mit dem Ablösungs-Commando für S. M. Kreuzer „Albatroß" ist am 14. Juli c. von Bremerhaven nach Sydney in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. Juli.

* Die am 24. v. Mts. vollzogene Bestallung des Regierungs-Präsidenten Grafen von Zedlitz-Trützschler in Oppeln zum Ober-Präsidenten der Provinz Posen ist demselben nunmehr zugegangen. Wie wir hören, wird Graf Zedlitz jetzt einen Urlaub antreten, vor seinem Abgange nach Posen aber noch einmal nach Oppeln zurückkehren, um sich von dem Collegium und den Beamten der Regierung zu verabschieden.

---

* **Oberlandesgerichts-Präsident Schultz-Völcker** ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat seine Dienstgeschäfte wieder übernommen.

* **Angestellt im geistlichen Stande** wurden die Herren Hilfsseelsorger Klimke in Strehlen als Pfarrer daselbst; Hilfsseelsorger Pruschwitz in Heinrichau als Pfarrer daselbst; Weltpriester Ronge in Neisse als Caplan in Deutsch-Leippe; Hilfsseelsorger Kosiolek in Striegau als Pfarrer in Mogwitz, Kreis Grottkau; Hilfsseelsorger Staude in Wartenberg als Pfarrer in Striegau; Hilfsseelsorger Hirschberger in Steinau OS. als Pfarrer in Militsch; Hilfsseelsorger Lorenz in Kalkau als Pfarrer daselbst; Hilfsseelsorger Scholz in Köppernig als Pfarrer daselbst; Caplan Goretzki in Gleiwitz als Caplan daselbst; Caplan Nowak in Rosdzin als Caplan daselbst und Neopresbyter Zielosko aus Gleiwitz als Caplan in Loslau.

= **Die Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Actien-Gesellschaft und der Magistrat von Georgenberg.** Wie seiner Zeit gemeldet, hatte der Bezirksausschuß zu Oppeln in einer Verwaltungsstreitsache (Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Actiengesellschaft zu Friedenshütte wider den Magistrat zu Georgenberg) den Grundsatz ausgesprochen, daß der Flecken Georgenberg im Kreise Tarnowitz in steuerlicher Beziehung nicht als Stadt-, sondern als Landgemeinde zu betrachten und daß demgemäß nicht der Bezirksausschuß, sondern der Kreisausschuß zur Entscheidung von Klagen wegen Heranziehung zu den Gemeindeabgaben zuständig sei. Diese Entscheidung ist jedoch jetzt von dem zweiten Senate des Ober-Verwaltungsgerichts aufgehoben und der beklagte Magistrat schuldig erachtet worden, die Klägerin von einem Beitrage zu den Communalabgaben pro 1885/86 freizulassen, sowie der Klägerin den darauf bezahlten Betrag zu erstatten, auch sämmtliche Kosten beider Instanzen zu tragen.

* **Arbeits-Nachweis-Bureau des Vereins gegen Verarmung und Bettelei, Neue Weltgasse 41.** In der Zeit vom 1. bis 10ten Juli c. sind in dem genannten Bureau 20 männliche und 9 weibliche Personen als Arbeitsuchende in das Melderegister neu eingetragen worden, während in derselben Zeit bei 58 Arbeitgebern 53 männlichen und 31 weiblichen Personen Arbeit nachgewiesen werden konnte. — Die Erledigung aller Aufträge geschieht sowohl für die Arbeitgeber wie die Arbeitnehmer kostenfrei und möglichst umgehend.

=ββ= **Verhaftungen durch Nachtwachtbeamte.** Im vorigen Monat wurden durch Nachtwachtbeamte verhaftet: 224 männliche und 154 weibliche, zusammen 378 Personen, und zwar wegen Diebstahls 10 (5 Männer, 5 Frauen), wegen Ruhestörung 43 Personen (34 Männer, 9 Frauen), wegen Vagabondirens 41 Frauen, wegen Obdachlosigkeit 270 (175 Männer, 95 Frauen), wegen Trunkenheit 6 Personen (3 Männer, 3 Frauen). — Im Armenhause wurden 8 Personen (7 Männer, 1 Frau) untergebracht. — Außerdem wurden durch Nachtwachtbeamte in 84 Fällen Anzeigen an das königliche Polizei-Präsidium erstattet und zwar: 1 mal wegen Beamtenbeleidigung, Widerstand 2c., 27 mal wegen Ruhestörung, Unfug, Schlägerei und Erregung eines Auflaufs, 18 mal wegen Mißhandlung und Körperverletzung, 4 mal wegen Ueberschreitung der Polizeistunde, 9 mal wegen Uebertretung der Straßenordnung, 5 mal wegen Unterbringung Verunglückter, 1 mal wegen Sachbeschädigung, 5 mal wegen Diebstahls, 3 mal wegen gefundener Gegenstände, 2 mal wegen Einbruchs, 2 mal wegen Hausfriedensbruchs, 1 mal wegen Majestätsbeleidigung, 4 mal wegen Selbstmordversuchs resp. Selbstmords, 1 mal wegen Gefangenenbefreiung resp. Aufruhr, 1 mal wegen Erpressung resp. Freiheitsberaubung. Im Ganzen wurden also 482 Anzeigen erstattet. — Im steuerlichen Interesse wurden 4 Anzeigen über stattgehabte Lustbarkeiten gemacht.

—oe. **Bunzlau,** 13. Juli. [Verschiedenes.] Der Bober ist seit Sonntag früh nicht mehr gestiegen. — Am Sonntag hat im landwirthschaftlichen Kreisverein hierselbst im Saale des „Hotels zum Kronprinzen" Herr Lieutenant d. R. Schmidt, der Sohn unseres städtischen Oberförsters, einen Vortrag über seine Expedition in Deutsch-Ostafrika gehalten, der von einem zahlreichen und gewählten Publikum besucht war und allgemeines Interesse erregte. — Der Forstaufseher Steffens, welcher unter dem Verdachte, den Brand in dem städtischen Forst am 24. Mai angelegt zu haben, gefänglich eingezogen war, ist aus der Untersuchungshaft entlassen worden. — Mit der Roggenernte hat man am Montag in hiesiger Gegend begonnen. — Das seiner Vollendung entgegengehende Stadttheater soll am 1. October eröffnet werden. Unter den ziemlich zahlreichen Bewerbern, welche sich für die bevorstehende Saison als Unternehmer gemeldet haben, scheint Herr Theaterdirector Hohl (Director des Glogauer Stadttheaters) die meiste Aussicht zu haben.

⊙ **Bolkenhain,** 12. Juli. [25jähriges Jubelfest des Männerturnvereins.] Am 16. Juni d. J. waren 25 Jahre verflossen, daß am hiesigen Orte der hier noch bestehende und höchst lebensfähige Männer-Turnverein von 23 Herren begründet worden ist, und es wurde am gestrigen Sonntage das Jubelfest des 25jährigen Bestehens des Vereins gefeiert. Die Feier nahm schon Sonnabend Abend ihren Anfang mit einem Fackelreigen, den 40 Turner unter Vorantritt einer Musikcapelle auf dem Marktplatze ausführten und der einen pompösen Anblick gewährte. Eine Fortsetzung fand die Feier durch ein gestern Mittag von 12½ Uhr ab im Boer'schen Saale arrangirtes Festmahl, an welchem sich der Vorsitzende und der Gauturnwart des Riesengebirgs-Turngaues, die Herren Lehrer Lungwitz aus Hirschberg und Weber aus Landeshut, sowie noch andere Turner aus Hirschberg und hiesige Gäste betheiligten, und bei welchem Herr Bürgermeister Gröper die Reihe der Toaste mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eröffnete. Hierbei brachte der derzeitige Vorsitzende des hiesigen Vereins, Kaufmann Kunick, einen kurzen Abriß der Geschichte des Vereins zur Kenntniß der Anwesenden. Von jenen 23 Stiftern des Vereins gehören z. Z. nur noch 2 dem Verein an, der Vorsitzende Kunick und der Turnwart Boer. Seit Ende 1862 gehört der Verein dem Riesengebirgs-Turngau an. Ehrenmitglied desselben war der Hofrath Hüttig im Civilcabinet Sr. Majestät des Kaisers, der als ehemaliger Kreis-Secretär am hiesigen Orte dem Verein als I. Vorsitzender angehört hatte. Nach Beendigung des Festessens fand im Garten des Boer'schen Locals Concert und im Anschluß daran ein Schauturnen statt. Dasselbe erstreckte sich auf Frei- und Geräthübungen aller Art und lieferte, was Präcision und Körpergewandtheit anlangt, den von den anwesenden Turnlehrern aus Hirschberg, Landeshut und Jauer gleichfalls öffentlich anerkannten Beweis, daß der hiesige Turnverein, wie bisher, so auch heute noch eine Pflegstätte echt turnerischer Bestrebungen ist. Allseitiger lauter Beifall belohnte daher die Turner am Schlusse ihrer Vorführungen. Ein Ballfest am Abende beendete die wohlgelungene Festfeier. Unserem obigen Bericht wollen wir noch hinzufügen, daß der Turnverein durch Begründung und Pflege einer zahlreichen und wohlorganisirten freiwilligen Feuerwehr am hiesigen Orte den Dank der ganzen hiesigen Bürgerschaft erworben hat.

= **Grünberg,** 14. Juli. [VIII. Wanderversammlung des Generalvereins schlesischer Bienenzüchter.] In 14 Tagen findet hier die VIII. Wanderversammlung des Generalvereins schlesischer Bienenzüchter statt. Die Anmeldungen von Ausstellungsobjecten für die mit der Wanderversammlung verbundene Ausstellung von lebenden Bienen, Bienen-Wohnungen, Producten der Bienenzucht 2c. gehen reichlich ein. Der Grünberger Wanderversammlung wird der Altmeister der Bienenzucht, Dr. Dzierzon, beiwohnen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 14. Juli. In Fiume sind in den letzten 24 Stunden 6 Personen an der Cholera erkrankt, 3 gestorben.

Triest, 14. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind hier an der Cholera 3 Personen erkrankt und 1 gestorben.

Rom, 14. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind an der Cholera in Codigoro 3 Personen erkrankt und 2 gestorben, in Venedig 1 Person gestorben, in Brindisi 11 erkrankt und 3 gestorben, in San Vito 20 erkrankt und 1 gestorben, in Ostuni 1 Person gestorben, in Oria 2 erkrankt und 2 gestorben, in Erchie 8 erkrankt und 2 gestorben, in Francavilla 44 erkrankt und 17 gestorben, in Latiano 25 erkrankt und 10 gestorben und in San Donaci 6 erkrankt und 2 gestorben.

Paris, 14. Juli. Die Ausweisungs-Verfügung wurde dem Herzog von Aumale heute früh zugestellt; derselbe wird in Folge dessen morgen nach England abreisen.

Paris, 14. Juli. Das Nationalfest ist heute bei schlechtem Wetter ohne Zwischenfall verlaufen. Die Nachmittags in Longchamps abgehaltene Revue nahm den programmmäßigen Verlauf. Die Truppen defilirten vor Grevy. Das diplomatische Corps, die Militärattachés der fremden Mächte und viele hervorragende Persönlichkeiten waren zugegen.

London, 14. Juli. Bis Abends 7 Uhr sind 631 Wahlresultate bekannt, davon entfallen auf die Conservativen 307, auf dissentirende Liberale 73, auf die Gladstonianer 170, auf die Parnelliten 81. Bei den heutigen Wahlen gewannen die Conservativen 7, die Gladstonianer 1 Sitz.

London, 14. Juli. Dem „Bureau Reuter" zufolge, ist die Nachricht der „Wiener Presse" von einer Note Englands an die Mächte, worin unter Anderem gesagt sein sollte, daß England angesichts des Vorgehens Rußlands in Batum drei Panzerschiffe in die Dardanellen entsenden müßte, um sich vor weiteren Ueberraschungen zu sichern, vollkommen unbegründet.

Handels-Zeitung.

Breslau, 15. Juli.

* **Prolongation an der Wiener Börse.** Bei der gestrigen Versorgung, welche vier Tage (16., 17., 18. und 19. Juli) umfasste, galten folgende Prolongationssätze: Creditactien 25–45 Kr. Deport, Staatsbahn 60—25 Kr. Deport, Karl-Ludwigbahn 45—25 Kr. Deport, Lombarden 35—45 Kr. Deport, Tabak-Actien 10—20 Kr. Deport, Ungarische Goldrente 30—40 Kr. Deport.

* **Besitzwechsel.** Aus Antonienhütte wird uns geschrieben, dass die Zinkhütte „Lazyhütte" von dem bisherigen Besitzer Grafen Lazy Henckel von Donnersmarck an den Grafen Huge Henckel von Donnersmarck sen. verkauft worden ist. Auch die Neuhofwäsche ist dieser Tage in den Besitz des Grafen Hugo Henckel von Donnersmarck übergegangen.

* **Türkische Tabakactien.** Die Baisse der Türkischen Tabakactien wird, der „V. Ztg." zufolge, durch Gerüchte motivirt, denen zufolge die Creditanstalt neuerdings die Liquidation der Tabakgesellschaft beantragt habe. Angeblich wird der diesjährige Verlust auf mehr als 4 Millionen Francs taxirt.

* **Bulgarische Anleihe.** Die Bulgarische Sobranje bewilligte, nach dem „B. T.", die Aufnahme eines Anlehens von dreissig Millionen Francs zu Eisenbahnzwecken.

* **Italienische Seiden-Industrie.** Aus Rom, 9. Juli, wird geschrieben: Die diesjährige Seidencampagne schloss allgemein zur vollsten Befriedigung der Züchter. Der Misserfolg, welcher sich bei einigen Partien einstellte, namentlich als die Raupen in der Einspinnung begriffen waren, hat keinen Einfluss auf das Gesammtergebniss der Ernte ausgeübt. Der ganz ausnahmsweise glänzende Verlauf der Campagne entschädigte reichlich für das diesmal in ansehnlich geringerem Masse als in den Vorjahren zum Ausschlüpfen aufgelegte Seidensamenquantum. Laub zur Fütterung der Würmer war in genügenden Mengen vorhanden, so dass der betreffende Markt niemals ein sonderlich animirter war und durchschnittlich der Centner gepflückten Laubes mit 7,45 Lire, der Centner noch nicht abgeästeter Blätter mit 4,63 Lire bezahlt wurde. Bis zum 23. v. M. ergab sich der gesammte Durchschnittspreis pro Myriagramm mit 34,79 Lire, so viel geht wenigstens aus den auf circa 80 Plätzen für ein Totalquantum von 664 379 Myriagramm im Werthe von 23 233 787 Lire getroffenen Abschlüssen hervor. Für depurirte Partien wurden 35,42 Lire, für nichtdepurirte 34,26 Lire bewilligt. Die höchsten Preise erzielten einheimische gelbe (36,34 Lire depurirt, 35,05 Lire undepurirt); am niedrigsten wurden grüne japanesische bezahlt (29,48 Lire depurirt, 27,23 Lire undepurirt).

H. **Deutsche Münzprägungen.** Im Monat Juni 1886 wurden nur in Berlin 1 481 680 Doppelkronen (auf Privatrechnung) geprägt. Von den im abgelaufenen Monat geprägten 256 387 Einmarkstücken entfallen auf die Münzstätte München 130 387, Dresden 126 000 und von den 23 004,03 Einpfennigstücken auf die Münzstätte Berlin 21 022,73, München 1981,30. Die stattgehabten Ausprägungen von Reichsgoldmünzen beziffern sich bis Ende Juni d. J. auf 1 944 006 555, diejenigen der Reichs-Silbermünzen auf 447 741 381,40, der Nickelmünzen auf 35 159 799,20 und der Kupfermünzen auf 9 749 665,11, insgesammt auf 2 436 657 400,71 Mark nach Abzug der wieder eingezogenen Gold-, Nickel- und Kupfermünzen.

* **Neue Gründung.** In Köln ist eine neue Actiengesellschaft unter der Firma „Flachstuch-Actiengesellschaft" errichtet worden, welche die Ausbeutung von Erfindungen, betreffend die Darstellung eines Gewebes, dessen Kette nur aus gesponnenen Fäden und dessen Einschlag nur aus ungesponnenen Pflanzenstengeln besteht, bezweckt. Das Actiencapital beträgt 300 000 M. Der Aufsichtsrath wird gebildet durch die Herren Commerzienrath Wilhelm Scheidt in Kettwig, Stadtrath Friedrich Schmalbein in Köln, Director Dr. Arndt in Barmen, Banquier Louis Levy in Köln, Fabrikant Paul de Kemptinne in Gent, Prof. Richard von Kaufmann in Berlin.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann David Schreiber, in Firma Gebrüder Schreiber in Berlin. Kaufmann Otto Brock zu Magdeburg. Strohhutfabrikant Heinrich Ludewig in Sebnitz. Kaufmann Zacharias Siegfried Weinbaum zu Thorn.

Schlesien: Frau Adeline Eschert in nicht eingetragener Firma Ad. Eschert, Breslau; Termin 18. Sept.; Verwalter: Kaufmann Johann Adolf Schmidt. Levin u. Marcuse, Liegnitz; Termin: 27. September; Verwalter: Kaufmann Adolph Blasche. Provisionsreisender Carl Urbansky, Oels; Termin: 27. August; Verwalter: Kaufmann Reinhold Guhr.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen (nicht gelöscht) die Procura von Friedrich Barchewitz für die Commandite des Schlesischen Bankvereins in Liegnitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 14. Juli, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 75. Franzosen 232, 75. 4pCt. ungar. Goldrente 105, 97½. Galizier 192, 80. Fest.

London, 14. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 60¼. 5% priv. Egypter 94¾. 4% unific. Egypter 71⅝. 3% garant. Egypter 99¾. Ottomanbank 10½. Suez-Actien 79½. Canada Pacific 69⅞. Silber —. Platzdiscont 1⅛%. Ruhig.

London, 14. Juli, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 104. Consols 101¼. Convert. Türken 14⅞. 1872er Russen —, —. 1873er Russen 98⅛. Italiener 98½. 4% ungar. Goldrente 84. 4% unific. Egypter 71⅝ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank 10½. Silber $43\frac{13}{16}$ Lombarden —.

Frankfurt a. M., 14. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 223⅞. Franzosen 188¼. Lombarden 94¼. Galizier 156⅝. Egypter 72, 30. 4% Ungarische Goldrente 85, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 80. Disconto-Commandit 207, —. Fest.

Frankfurt a. M., 14. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224⅛. Franzosen 188¼. Lombarden 93¾. Galizier 156⅛. Egypter 72, 30. 4% Ungarische Goldrente 85, 20. Gotthardbahn 104, 80. 80er Russen 87, 30. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 206, 90. Böhm. Westbahn —. Fest.

Frankfurt a. M., 14. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 733. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 69, 50. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldr. 95, 90. 1860er Loose 118, 90. 1864er Loose 284, 60. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ung. Staatsloose 219, 80. Italiener 100, —. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 61, 10. Spanier exter. 60, 50. Egypter 72, 30 Neue Türken 14, 90. Böhm. Westbahn 207½. Central-Pacific 113, 20 Franzosen 186¾. Galizier 155½. Gotthardbahn 104, 70. Hessische Ludwigsbahn 98, 30. Lombarden 93¼. Lübeck-Büchener 160. Nordwestbahn 138⅛ per Compt. Credit-Actien 223½. Darmst. Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 60. Reichsbank 138, 10. Disconto-Commandit 206, 50. 5% Serb Rente 81, 10 per Compt. Fest.

Neue Serben 80, 30 per Compt Arader St.-Pr.-A. 97½.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 223½. Franzosen 187¼. Galizier 155⅞. Lombarden 93¼. Gotthardbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 14. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 69¼. Oesterr. Goldrente 95¾. Ungar. Goldrente 85⅛ 60er Loose 119. Italienische Rente 100. Credit Actien 223¼. Franzosen 468½. Lombarden 233½ 1877er Russen 99¼. 1880er Russen 85½. 1883er Russen 111. 1884er Russen 94½. II. Orient-Anleihe 59½ III. Orient-Anleihe 59⅛. Laurahütte 68. Nordd. Bank 149. Commerzbank 126¾. Marienburg-Mlawka 45. Ostpreussische Südbahn 83. Lübeck-Büchener 159⅝. Gotthardbahn 104¾. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 138¼. Disconto 1⅝%. Still.

Hamburg, 14. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig. 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 40½, per Juli —. Spiritus still, per Juli 23¾ Br., per August-Sept. 24¾ Br., per Sept.-October 25¾ Br., per October-November 26 Br. — Kaffee fest, ruhig, Umsatz 2000 Sack, Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 65 Gd. Wetter: Regenschauer.

Posen, 14. Juli. Spiritus loco ohne Fass 36, 60, per Juli 36, 60, per August 36, 70, per September 37, 10, per October 37, 20. Gekündigt — Liter. Matter.

Liverpool, 14. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 14. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli 5¼ d. Verkäuferpreis.

Newyork, 14. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 18¾. 4% fundirte Anleihe 1877 126¼. Erie-Bahn 30⅝. Newyork-Centralbahn 105⅞. Chicago-North Western-Bahn 112¼ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 9/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/16. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 65½. Mehl 3, 05. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Juli 86⅝, per August 87⅜, per Sept. 88½. Mais (old mixed) 47¼. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. Kaffee Rio 9⅝. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) 7⅛. Getreidefracht 2¼.

Petersburg, 14. Juli. Wechsel auf London 3 Mt. 23 13/32, Russ. II. Orientanleihe 99⅜, do. III. Orientanl. 99⅜, do. 6% Goldrente 183¾, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 160½, do. Bank für auswärtigen Handel 322, Petersburger Discontobank 750, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 480.

Wien, 14. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 93 Gd., 7, 98 Br., per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 39 Br. Roggen per Herbst 6, 41 Gd., 6, 46 Br., per Frühjahr 6, 75 Gd., 6, 80 Br. Mais per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 52 Br., neuer 5, 65 Gd., 5, 70 Br. Hafer per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br., per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br.

Pest, 14. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 65 Gd., 7, 67 Br. Hafer per Herbst 6, 00 Gd., 6, 02 Br. Mais per Juli-August 5, 07 Gd., 5, 09 Br. Kohlraps per August-September 9¾–9⅞. — Wetter: Schön.

London, 14. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell. Rübenrohzucker 11½ fest, Centrifugal Cuba —.

London, 14. Juli. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

London, 14. Juli. Wollauction. Tendenz sehr fest, Preise anziehend.

Glasgow, 14. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 10.

Amsterdam, 14. Juli, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 14. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. u. Br., per August 16¼ Br., per September 16½ Br., per September-Decbr. 16¾ Br. Ruhig.

Bremen, 14. Juli. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Berlin, 14. Juli. [Producten-Bericht.] Amerika meldet von gestern einen sehr erheblichen Rückschlag der Preise, während die übrigen Märkte ziemlich durchgängig fest waren. Hier war die Haltung bei für Weizen etwa 1 Mark niedrigeren, für Roggen aber kaum veränderten Preisen lustlos, und die Umsätze hielten sich für ersteren Artikel in mässigen, für letzteren in den engsten Grenzen. Auch der Effectivhandel war nach wie vor still. Weizen gek. 1000 Ctr. — Hafer loco blieb fest, Termine waren neuerdings etwas billiger. — Roggenmehl konnte gestrigen Preisstand behaupten. — Rüböl war matter. — Auch Spiritus konnte man etwas billiger kaufen, doch war das Geschäft klein. Die Haltung war zum Schluss etwas fester.

Weizen loco 140—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 151—151—152½ M. bez., October-November 152½ bis 153 M. bez., November-December 153¾—154¼ M. bez. — Roggen loco 127—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländ. 133 Mark ab Boden bez., Juli und Juli-August 129—128¼ Mark bez., September-October 130—130¼ Mark bez., October-November 130¾ bis 131 M. bez., November-December 131½—131¾ M. bez. — Mais loco 108—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juli und Juli-August 109 M., September-October 109 Mark, October-November 110¾ Mark, November-December 111½ Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 133 bis 141 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 137 bis 146 Mark, schlesischer und böhmischer 137 bis 147 M., feiner schles. und böhm. 149—155 Mark ab Bahn bez., russischer 128—130 M. frei Wagen bez., Juli-August 123 Mark bez., September-October 120¼—120—120¼ Mark bez., October-November 120 bis 119 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,50 Mark, Nr. 0: 20,50—19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: Juli, Juli-August, August-September und Septbr.-October 17,75 bis 17,80 M. bez., Novbr.-December 17,90—17,95 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 M., September-October 42,8 M. bez., October-November 43,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,4—37,5 M. bez., Juli und Juli-August 37,4 Mark bez., August-September 37,7—37,4—37,6 M. bez., September-October 38,3—38,2—38,4 M. bez., October-November 38,4 bis 38,5 Mark bez., November-December 38,6—38,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 17,00 M., September-October 16,70 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,90 M., September-October 16,70 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149½ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 109 M. per 1000 Kilo.

⊠ **Sagan,** 14. Juli. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der letzte Wochenmarkt stand an Vollständigkeit der Zufuhr noch etwas hinter seinem unmittelbaren Vorgänger zurück, indem von den sonst zum Verkaufe gebrachten Körnergattungen ausser der Gerste dieses Mal auch der Weizen ganz und gar manquirte. Was den Geschäftsgang anbetrifft, so blieben trotz der geringen Zufuhr bei matter Nachfrage grösstentheils die vorwöchentlichen Notirungen in Geltung. Eine Ausnahme machten blos Kartoffeln mit einer Preiserhöhung von 0,40 Mark und Heu, das eine Ermässigung von 0,20 Mark zugestehen musste. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge wurden bezahlt pro 100 Kilogramm oder 200 Pfund Roggen schwer 13,99 M., mittel 13,93 M., leicht 13,87 M., Hafer schwer 14,60 M., Kartoffeln 3,50 M., Heu 5,50 M., das Schock (à 1200 Kilogramm) 22,80 M., das Kilogramm Butter 1,70 M., das Schock Eier 2,80 M. — Die Witterung innerhalb der letztverflossenen acht Tage war unbeständig und deshalb für die Roggenernte, die auf den leichteren Böden bereits seit einer Woche begonnen hat, wenig geeignet. Dagegen üben die reichlichen Niederschläge auf den Graswuchs und das Gedeihen der Futtergewächse einen sehr förderlichen Einfluss aus.

Chemnitz, 14. Juli. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Trotzdem von auswärtigen Plätzen diese Woche fast nur höhere Course gemeldet wurden, konnte sich das Geschäft an unserer heutigen Wochenbörse nicht lebhaft gestalten, da der Mehlabsatz sehr schwierig bleibt. Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 180—185 Mark, polnischer 175 bis 180 Mark, sächsischer, gelb und weiss, 170 bis 177 Mark, Roggen, preussischer 143 bis 150 Mark, hiesiger 143 bis 146 Mark, Gerste, Brauwaare, 150 bis 170 M., Mahl- und Futterwaare 115—130 M., Hafer 142—150 M., Mais, rumän. u. amerik. 133—140 M., cinquantin 142—146 M., Erbsen 167—180 M. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl 00 25,25, 0 23,25, I 21,25 M., Roggenmehl 0 21,50, I 20,50. — Spiritus loco per 10 000 LiterProcent 38,20 M. Gld. — Wetter: Gewitterschwül.

Breslau, 15. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 15,70—16,00—16,30 Mark, gelber 15,40—15,70—16,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,40 bis 13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—13,80 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—12,30—12,80 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen behauptet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 11.20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,3 bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr 8,50—8,80 M., fremde 8,00—8,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 3,50—4,00 M., alt 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 19°,3	+ 17°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	744,5	741,2	740,8
Dunstdruck (mm)	11,4	12,7	11,9
Dunstsättigung (pCt.)	56	76	80
Wind	SO. 2.	SO. 2.	SW. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	Regen.
Wärme der Oder			+ 17,6

Abends Wetterleuchten, früh Regen.

Breslau. Wasserstand.

14. Juli. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 70 cm
15 Juli. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 92 cm U.-P. — m 46 cm.

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach mehrwöchentlichem schwerem Krankenlager verschied heute Vormittag ½12 Uhr unsere theure, vielgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante,

Frau Pauline Frankenstein, geb. Hiller.

im eben vollendeten 77. Lebensjahre.

Jauer, den 14. Juli 1886. [1455]

Die Hinterbliebenen.

Beerdigung: Freitag, Vorm. 10½ Uhr, in Landeshut auf dem alten Kirchhofe.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	Cours vom 13.
20 Frcs.-Stücke	16,215 bzG	16,20 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,15 bz	161,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb.-Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	198,00 bz	198,20 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bzB	323,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,40 G	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 B	105,90 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,40 B	103,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 G	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 B	104,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,50 G	100,60 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,75 bzB
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,10 bz	100,25 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,30 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,80 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,80 bzB	104,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 bzB	104,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,75 bz	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 G	94,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 13.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	98,00 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 B	98,00 B
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,40 B	93,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 B	99,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 B	99,80 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 B	116,00 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	107,90 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,10 G	101,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,30 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,25 bzG	111,25 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 G	102,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,20 G	114,25 B
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,00 G	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,80 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 bz	110,70 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,20 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,10 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 bzB	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Egypter	4	1/5 1/11	72,30 bz	72,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,70 bzG	95,80 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bzB	68,30 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,40 B	69,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 G	62,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,30 G	57,40 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,25 B	108,25 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,90 bzG	106,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,10 bzG	97,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,40 bz	99,40 B
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	95,30 B	95,30 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,25 bz	87,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,90 bzG	113,90 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,70a80 bz	99,75 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,20 bzG	95,80 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,00 bzG	61,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,10a20 bz	61,40a50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,00 bzG	61,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,25 G	95,25 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	96,60 bz	95,80 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,70 bzG	93,70 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 B	104,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 G	14,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,40a75 bz	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,00 B	86,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,03 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,50 G	76,60 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,40 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,25 G	81,20 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,90 bzB	81,60 G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,90 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,10 B	136,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,25 bz	135,10 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,25 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 G	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	40,50 G	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,70 bz	129,60 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,20 G	126,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,10 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,00 bzG	109,10 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,10 bzG	106,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	194,10 G	194,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 G	297,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,10 G	123,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,80 bz	23,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bzB	17,25 bzB
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,60 bz	297,25 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,40 B	119,00 G
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	286,80 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,25 G	142,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 bz	99,10 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	144,00 bz	Ziehung.
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,75 bz	138,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,60 G	32,70 G
Ungarische Loose	—	—	218,80 G	218,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 14	Cours vom 13.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	146,20 bz	— —
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	64,75 ebzB	64,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,60 bzG	19,60 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,50 bz	72,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,70 bz	38,75 ebzB
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	112,90 ebzG	112,90 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,50 bz	222,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	160,50 bz	160,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	98,25 bz	98,50 ebzB
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	46,25 bz	46,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/1	174,60 bz	174,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,80 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	106,50 bz	106,60 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	4⅓	1/1	83,40 bz	83,00 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,00 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,40 bz	31,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	56,00 bzG	55,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2⅛	1⅔	1/1	68,70 G	68,70 bzG
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	110,40 bz	110,30 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	111,00 G	111,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,60 bzG	96,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	122,00 bzG	122,25 B
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,80 bzG	96,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	90,90 bz	91,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	104,50 bzB	104,00 bzB
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	134,90 bz	134,80 G
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,70 bzG	99,30 bzG
Franz-Josephb. 5%.	5¼	5	1/1 1/7	88,60 ebzG	88,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	78,10 bz	77,10 G
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	105,10 bzB	— —
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	61,60 G	61,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,50 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,20 bz	67,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	373,00 bz	372,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⅗₀	4	1/1 1/7	275,00 ebzB	274,75 bzG
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	269,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	3,81	1/1 1/7	67,00 bz	67,10 ebzB
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	128,10 bz	128,30 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,50 bz	68,70 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M. p. St.)	12½	13⅓	1/1	270,50 bzG	268,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14	Cours vom 13.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 B	100,70 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,10 ebzB
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	105,00 bz	104,30 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 B
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,90 B
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D. E. F. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 B	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,90 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,90 bz	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,20 bz	104,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,10 B	102,50 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,80 B	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 bz
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	—
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,80 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,20 bz	106,25 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,25 B
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,25 B
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14	Cours vom 13.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 B	107,50 ebzB
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,50 ebzB	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,70 bzB	81,60 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	4	1/5 1/11	94,80 B	94,90 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 ebzG	82,30 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 B	102,50 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,70 bz	75,75 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 bzG	67,60 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bzG	75,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,50 G	58,40 bzG
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	405,50 bz	406,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,00 bzG	—
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bzB	101,75 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,20 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 B	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	83,60 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,00 bz	328,40 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/3 1/9	106,90 G	106,80 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,60 bzB	99,40 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	82,10 G	82,20 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,70 bz	81,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,50 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 bz	102,50 bzB
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,70 G	99,75 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,00 bzG	99,40 bz
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	102,70 bz	102,70 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,90 B	102,75 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,90 bzG
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,90 bzG
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,90 bzG
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,90 bzG
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,75 bz	104,50 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 B	88,30 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,20 ebzG	71,20 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	91,40 B	91,50 B

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,00 ebzB	115,90 B
Berliner Kassenverein	5½	5⅓	1/1	122,00 G	122,00 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,60 bz	138,50 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	—	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,60 bzG	89,75 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,25 bzB	102,25 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,75 bz	137,25 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	126,00 bzG	126,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,40 bz	158,10 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,50 G	132,50 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,80 bzG	100,80 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,75 bz	206,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	131,50 bzG	131,50 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 G	100,10 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,80 bzG	54,60 G
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bzG	79,80 bzG
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	119,20 B	119,50 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,00 ebzG	172,00 bzB
dto. Disconto.	6	6½	1/1	102,25 bzG	102,20 bzG
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 bzG	136,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,00 bz	115,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,60 B	94,70 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,60 B	94,70 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bzG	87,50 bzG
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,10 bzG	149,10 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,60 G	49,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6½	1/1	103,10 ebzG	102,50 G
Petersbg. Discontob.	18⅚	20⅕	1/1	184,00 ebzB	183,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,00 B	46,00 B
Pos. Provinz.-Bank.	6½	6⅔	1/1	119,00 G	119,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6½	1/1	106,00 ebzB	105,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 bzG	135,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,00 B	97,00 B
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,80 bzG	103,80 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,20 G	116,25 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,50 G	88,50 G
Reichsbank 4½%	6¼	6.24	1/1 1/7	137,75 bz	137,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,75 bz	77,70 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,60 G	120,50 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,60 G	104,60 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,90 bzB	91,50 ebzB
Weimarische Bank	4	2	1/1	65,00 bzG	64,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 13
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	259,75 bz	260,50 ebzB
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,00 bzB	122,75 G
Bismarckhütte	8	8	1/7	99,50 G	99,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,50 G	c. 89,50 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	65,25 bzG	65,25 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	132,50 bz	131,50 ebzG
dto. W. F. Linke	3½	5½	1/1	110,50 bzG	109,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,50 bzG	88,75 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,50 B	30,50 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	42,75 bz	43,00 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	99,60 bzG	99,30 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,25 bzG	71,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	815,00 bzG	797,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 B	104,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	105,00 G	105,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	133,75 bzG	130,80 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	68,25 bzB	68,20 bzB
Nordd. Eiswerke	⅓	1	1/1	48,30 bzG	— —
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,00 G	28,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,50 bzG	35,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	90,00 B	87,50 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	88,40 B	88,90 B
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	11,75 bzG	11,50 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	130,00 bz	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,75 bzG	13,75 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	116,00 bz	116,00 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 B	120,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,50 bzG	136,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	7,25 bz	7,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,00 bzG	126,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1535 bzG	1535 B

Obligationen.	Rückzalb.	Zins-Term	Cours vom 14.	Cours vom 13
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bzB
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 bz	103,90 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	95,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	68,25 bzG	68,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	105,50 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 14.	Cours vom 13.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,65 bzG
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,75 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,70 G
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,65 bz	197,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,60 bz	196,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,05 bz	161,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,40 bz	160,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	— —	80,65 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	197,80 bz	198,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1⅝ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	158à58,25 bz	— —
Discont.-Command.	206,25a40a10a40 bz	— —
Dortmunder Union	42,90à43à42,25à40 bz	— —
Laurahütte	68,60à68à68,20 bz	— —
Oesterr. Credit	447,50a48,00 bz	— —
Franzosen	372,75à50à75,50 bzG	— —
Lombarden	188,00à8,50 bzG	—
Russische Noten	198a198,25 bz	198,25à50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau